

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Dienstag, 08.05.2018, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Bernd Redeker
stellv. Ausschussvorsitzender:	Lars Kühne
Ausschussmitglieder:	Sigrid Busch ab TOP 8.1
	Dominik Helms
	Carsten Kliegelhöfer
	Leo Klubescheidt
	Malte Kramer
	Axel Neugebauer
	Peter Nieraad
stellv. Ausschussmitglieder:	Hannelore Schneider
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Georg Ralle
	Alexander Westerman
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Dirk Heise
	Monika Kjeldgaard
	Jens Neumann
	Johann Taddigs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 04.04.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Annahme von Spenden für die Stadt Varel – Mitfahrerbank Oldenburger Straße
Vorlage: 133/2018
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Haushalt 2018, Quartalsbericht zum 31.03.2018
- 8.2 Bericht zur Situation der Stabsstelle Wirtschaftsbetriebe der Stadt Varel (Antrag der Fraktion ZUKUNFT VAREL vom 04.04.2018)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Redeker eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Herr Redeker stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 04.04.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 04.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6.1 Annahme von Spenden für die Stadt Varel – Mitfahrerbank Oldenburger Straße

Vorlage: 133/2018

Für das Vorhaben „Mitfahrerbank Oldenburger Straße“ (Beschluss VA am 08.02.2018) wurden im Zeitraum vom 14.03.2018 bis zum 26.04.2018 folgende Spenden an die Stadt Varel geleistet:

Peter Macht GmbH, Varel	200,00 €
Tina Nicole Brun, Varel	100,00 €
DZV Dienstleistungszentrum	
Varel GmbH & Co.KG, Varel	100,00 €
HSM GbR Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Varel	400,00 €
Hans-Peter Hilbers, Varel	100,00 €
Küchenstudio Neumann GmbH, Varel	100,00 €
Mark Segger, Varel	30,00 €
Raiffeisen-Volksbank	
Varel-Nordenham eG, Varel	100,00 €
maschal Einrichtungs- und Einkaufszentrum GmbH, Varel	200,00 €
Petrus Ligthart, Zetel	100,00 €
Böske Bauunternehmen GmbH & Co.KG, Varel	100,00 €

§ 111 Abs. 7 NKomVG erlaubt es den Kommunen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen anzunehmen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegt dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Rat.

Im Wege der Verfahrensvereinfachung gelten für die Stadt Varel durch Ratsbeschluss vom 30.09.2010 folgende Wertgrenzen:

bis 100,00 € Entscheidung durch den Bürgermeister

über 100,00 € bis höchstens 2.000,00 € Entscheidung durch den Verwaltungsausschuss

über 2000,00 € Entscheidung durch den Rat.

Die Entscheidung über die Annahme fällt in die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses.

Beschluss:

Der Annahme folgender Spenden in Höhe von insgesamt 1.530,00 € für die Realisierung des Vorhabens „Mitfahrerbank Oldenburger Straße“ wird zugestimmt:

Peter Macht GmbH, Varel	200,00 €
Tina Nicole Brun, Varel	100,00 €
DZV Dienstleistungszentrum Varel GmbH & Co.KG, Varel	100,00 €
HSM GbR Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Varel	400,00 €
Hans-Peter Hilbers, Varel	100,00 €
Küchenstudio Neumann GmbH, Varel	100,00 €
Mark Segger, Varel	30,00 €
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG, Varel	100,00 €
maschal Einrichtungs- und Einkaufszentrum GmbH, Varel	200,00 €
Petrus Ligthart, Zetel	100,00 €
Böske Bauunternehmen GmbH & Co.KG, Varel	100,00 €

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine Anträge und Anfragen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Haushalt 2018, Quartalsbericht zum 31.03.2018

Die Verwaltung erläutert anhand der anliegenden Präsentation den Quartalsbericht zum 31.03.2018 und stellt abschließend fest, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Erreichen der Planzahlen zum Jahresende gerechnet werden kann.

Ratsherr Kliegelhöfer erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen der angekündigten gesetzlichen Änderungen im Bereich der Sprachförderung in den Kindertagesstätten.

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen berichten.

8.2 Bericht zur Situation der Stabsstelle Wirtschaftsbetriebe der Stadt Varel (Antrag der Fraktion ZUKUNFT VAREL vom 04.04.2018)

Bezugnehmend auf den Antrag von „ZUKUNFT VAREL“ berichtet Herr Taddigs über die Situation der Stabsstelle Wirtschaftsbetriebe.

Anhand der diesem Protokoll anliegenden Organigramme erläutert er die aktuelle Organisationsstruktur sowie die angedachten bzw. z. T. bereits umgesetzten Änderungen.

Die Aufgaben der Stabsstelle Wirtschaftsbetriebe werden in drei Bereiche gegliedert und zwar in den Bereich der kommunalen Beteiligungen wie Stiftungen und

Zweckverbände mit dem Schwerpunkt des Alten- und Pflegeheimes Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, in den Bereich Stadtbetrieb sowie in den Bereich der Vareler Bäder.

Der Stadtbetrieb wird zurzeit umstrukturiert. Ein Neubau ist in Arbeit, im Herbst soll der Umzug stattfinden. Dann soll eine Kosten- und Leistungsrechnung und ein Auftragsmanagement eingeführt werden, um mehr Transparenz herzustellen. Für die Bäder wurde ein 3-Bäder-Modell entwickelt, um Synergieeffekte in der Materialbeschaffung sowie der Personalgestellung zu generieren.

Die Änderung der Organisation ist ein laufender Prozess, der erst in einigen Jahren zum Abschluss gelangen wird. Es gibt noch weitere Bereiche, die in den Prozess mit einbezogen werden müssen, wie z. B. die städtischen Wohnungen.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schneider erklärt Herr Taddigs, dass seine Hauptaufgabe weiterhin in Dangast liegt. Er sieht sich als Ergänzung der Verwaltung um die kaufmännische Kompetenz, was insbesondere im Bereich der Bäder schon finanzielle Vorteile mit sich brachte.

Ratsherr Neugebauer erkundigt sich nach der Änderung in der Geschäftsführung des ATZ und nach den Abläufen im Stadtbetrieb.

Der Bürgermeister erläutert, dass das ATZ zu den Beteiligungen der Stadt Varel gehört und deshalb organisatorisch ebenfalls der Stabsstelle zugeordnet wurde. Herr Taddigs verdeutlicht, dass im Stadtbetrieb auch bisher Aufzeichnungen über erbrachte Leistungen und Fahrzeug- und Maschineneinsätze geführt werden, allerdings in Papierform, was eine zeitintensive Auswertung erforderlich macht.

Durch die Einführung des digitalen Auftragsmanagements in Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung möchte er diesen Aufwand verringern, in dem keine zusätzlichen Auswertungen mehr erforderlich sind.

Ratsfrau Busch sieht die Änderung der Strukturen positiv, bittet aber um eine Übersicht über die Beteiligungsstrukturen der Stadt Varel.

Ratsherr Kliegelhöfer erkundigt sich, wie die Umorganisation fachlich begleitet wird, ob notwendige Fachkenntnisse in der Verwaltung vorhanden sind.

Der Bürgermeister erwidert, dass das Personalmanagement im Fachbereich Zentrale Verwaltung mit jahrelanger Erfahrung betrieben wird; er selber besitzt die Qualifikation als Personalentwickler. Aus finanziellen Gründen wurde eine Fremdbegleitung bisher abgelehnt, stattdessen wird eigenes Personal qualifiziert.

Ratsherr Klubescheidt fragt nach, ob es außer den qualitativen auch quantitative Synergieeffekte gibt. Herr Taddigs führt als Beispiel die Materialbeschaffung für die drei Bäder an. Alleine durch die Bestellung größerer Mengen lassen sich günstigere Preise erzielen.

Zur Beglaubigung:

gez. Bernd Redeker
(Vorsitzender)

gez. Monika Kjeldgaard
(Protokollführerin)